

Ich werde Butler!

Von eleveneyes

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kleingedrucktes	3
Kapitel 2: Royal Akademie	5

Prolog: Prolog

Auf der Welt gibt es Magier. Die ihre Magie versteckt halten, denn nicht jeder Mensch besitzt Magie. Insgeheim trainiert FAST jeder Magier, um der stärkste und mächtigste Magier der Welt zu werden. Aber wie ihr richtig gelesen habt, möchte nur FAST jeder sich diesen Wunsch erfüllen. Es gibt nämlich eine einzige Ausnahme, ihr Wunsch ist es nämlich der Butler der Queen zu werden. Dabei hat sie so ein großes Potenzial als Magierin. Ihr Name lautet Ayumi. Als sie eines morgens eine Annonce liest wo drin steht das, dass Königs Haus aus England einen Butler sucht und jeder Bürgerliche sich Bewerben kann, macht sich Ayumi sofort auf den weg nach England.

Kapitel 1: Kleingedrucktes

Nun sitze ich hier vor dem schönsten schloss was ich bis jetzt gesehen habe, traurig und wütend zugleich. Warum? Ich erzähle es euch.

Ein paar Stunden zuvor ging ich mit Zuversicht ins Schloss hinein, dort an der Rezeption angekommen meldete ich mich gleich wegen der Annonce zur Bewerbung. Ich wurde gebeten in einen kleinen schönen Raum zu warten, er war schön dekoriert ich saß in ein schönen großen Stuhl den man sich nur für eine Königin denken kann. An den Fenstern waren große weiße Vorhänge mit Rüschen. Der Boden war aus Bucheiche, sowohl die Wände waren weinrot gestrichen mit einer Rauten Musterung.

An den Wänden hingen Gemälde von der Königs Familie, neben mir war ein kleiner Tisch wo mir ein Glas Wasser serviert wurde. Nach ungefähr zwanzig Minuten wurde ich hinein gebeten. Ich stellte mich vor und wurde auch gleich gebeten einige kleine Tests zu absolvieren wie Bette machen, Tische decken, Tee einschenken und was dazu noch alles zu gehört. Als der Test endlich zu Ende war und ich alles gut gemeistert habe wurde mir schließlich von den drei wichtigsten Menschen im Schloss die wären Jack (der ober Butler), Luise (das ober Dienstmädchen) und zu guter Letzt die rechte Hand von der Queen Jacob, gefragt ob ich an die Welt berühmte Royal Akademie für Butler und Dienstmädchen gehen möchte.

Wo ich diese Worte hörte hätte ich vor Freude explodieren können. Doch dann sagten sie noch etwas Falsches dazu was mich in diese Lage vor dem Schloss brachte und zwar das sie sich freuen würden mich nach den 3 Jahren an der schule als DIENSTMÄDCHEN einzustellen. DIENSTMÄDCHEN!!! Hallo geht's noch ich möchte Butler werden kein Dienstmädchen, dachte ich nur so. Daraufhin korrigierte sie höflich und meinte das ich nicht als Dienstmädchen sondern als Butler gekommen wäre.

Als sie das hörten mussten sich allesamt das Lachen verkneifen, bei Luise bildeten sich sogar kleine tränen. Nachdem sich alle wieder gefangen hatten, hielt mir Jack eine Zeitung hin und meinte ich solle das Kleingedruckte lesen. Da stand es klein schwarz unten rechts

„Männer im Alter von 16 oder drüber Gesucht.“

Na toll und was jetzt dachte ich so und stand dort wie gelähmt. Luise kam zu mir rüber nahm meine Hand und meinte liebevoll ich sei zwar im richtigen Alter aber ein Mädchen kann und wird nie ein Butler werden, das ist Gesetz. Beleidigt zog ich meine Hand weg als ich wieder zu mir kam und rannte heulend aus den Schloss. Auf dem Weg nach draußen fluchte ich ein wenig über die Person die diese Regel eingeführt hat und darüber das ich nicht als Junge geboren wurde.

Dass ist es jetzt wo ich darüber nachdenke, wieso ist es mir nicht gleich eingefallen. Wozu hab ich denn magische Kräfte! So mach ich das, ich verändere meinen Körper zu dem einen Jungen. Ein wenig Magie hier, ein wenig Magie dort und schon komm ich aus einer kleinen Gasse. Groß, gut gebaut, sportlich, schwarzes Haar und ein lächeln

zum Verlieben. Mann ich würde mich glatt am liebsten selbst Heiraten. Dann mal hoffen das es dieses Mal klappt, nun schreite ich wieder durch das Tor und geh zu Rezeption. Dort melde ich mich als Bewerber an und lande wie zuvor in dem kleinen schönen Raum. Nach wieder zwanzig Minuten warten wurde ich schließlich hereingebeten und absolvierte wieder den Test.

Zwar ist der Test diese mal sogar noch besser verlaufen wie zuvor, aber Luise schaut mich schon die ganze Zeit so komisch an. Von meiner Seite aus wäre es mir lieber würde mich ja ein junge so ansehen, aber naja dagegen kann ich ja auch nichts mehr machen. Nun stehe ich hier wieder vor den drei wichtigsten Personen die über meine Zukunft entscheiden. Naja eher gesagt zwei Personen, denn Luise ist nicht mehr bei uns. Sie ist schon in ihrer eigen kleinen Welt wo sie mich eingepackt hat und mit nach Hause nimmt. Dafür brauch ich nicht mal Magie um zu wissen was sie denkt und schließlich steht mein großes Idol Jack auf, klatscht in die Hände und sagt:

„Gratulation! Wir haben beschlossen das du auf Befehl der Königin drei Jahre auf die Royal Akademie für Butler und Dienstmädchen gehst und nach diesen drei Jahren unverzüglich hier anfängst, natürlich nur mit Auszeichnung.“

Habt ihr das gehört?! ICH!!! habe es geschafft, ich kann es kaum glauben. „Natürlich“ antworte ich und bekam mein Zertifikat für die Royal Akademie.

Nun erst mal Shoppen! Aber aus irgendeinem Grund fühle ich mich Grad beobachtet, während ich hier durch die Straßen schlendere. Ich drehe mich öfter um aber da ist niemand, ich werde immer schneller von gehen zu laufen von laufen zu rennen, ich renne und renne aber diese Gefühl geht nicht weg. Bis ich in eine kleine Gasse gerate.

Jetzt sitze ich hier schon fast fünfzehn Minuten und überlege wer mich verfolgen könnte, vielleicht die Magier Polizei aber ich hab nichts Falsches gemacht. Woher ich das weiß? Tja ich habe alles auswendig gelernt was es über Magie zu wissen gibt, auch wenn ich das nicht ganz freiwillig getan hab.

Aber egal, erst mal ein Spiegel her zaubern. Um zu gucken wie ich aussehe, diese Rennerei hat meine Haaren bestimmt ganz wuschelig gemacht. Und jetzt merk ich es, endlich weiß ich warum ich mich so beobachtet fühlte. Ich bin ja noch immer ein JUNGE!

Kein Wunder, bestimmt haben mir die ganze Zeit die Mädchen hinterher geschaut. Naja da ich es jetzt endlich weiß woher diese komische Gefühl kam, kann ich ja jetzt was dagegen tun. Also erst mal zurück verwandeln und endlich shoppen gehen, hab ja nur noch eine Woche bis ich zur Royal Akademie gehe.

!Hurra!

Kapitel 2: Royal Akademie

Endlich bin ich hier, auf diesen Moment habe ich schon mein ganzes Leben gewartet.

Nun ist es so weit ich stehe vor dem Tor zur Akademie, es ist Riesig mit Wunderschönen geschwungenen Verzierungen aus Gold, an der Seite ist ein Scanner womit ich rein komme. Ich halte also meine ID Karte dran und das Tor öffnet sich automatisch, Der Weg wird von einer wunderschönen Kirschbaum Ale Geschmückt. Mhhhhh, hier geht der weg in drei Richtungen, auf einem Wegweiser steht:

Grade aus; Akademie.
Links; Mädchen Wohnhäuser.
Rechts; Jungs Wohnhäuser.

Naja das ist ja klar ich muss nach Links, auf einmal höre ich jemanden von hinten.

„Hey du, wo willst du denn hin? Du weißt schon wenn du in diese Richtung gehst, gehst du zu dem Mädchen Wohnblock!“

„Uuuund?“

„Also echt soll ich es dir noch deutlicher machen? Was will ein Kerl beim Mädchen Wohnblock!“

Kerl? Oh verdammt er hat ja Recht im Moment bin ich ja gar kein Mädchen, sondern ein Typ! Einfach nicht angucken damit er nicht dein Gesicht nicht sieht und schnell vorbei huschen (rennen). Endlich angekommen! Mal eben nachgucken wo ich denn Zettel mit meiner Zimmernummer und den Schlüssel habe, ah da ist er ja.

Das Zimmer sieht ja schon gar nicht mal so schlecht aus, ein Mitbewohner habe ich schon mal. Das sieht man daran dass SEINE Sachen überall herum liegen, wo er wohl grad ist? Wenn man vom Teufel spricht da kommt er wohl grad, bloß das einzige was ich sehe ist ein nicht gerade schlecht aussehender Typ mit nur einem Handtuch um die Taille rum. NUR EIN HANDTUCH HALLO!!!

„Ah du bist Wohl mein Mitbewohner, freut mich sehr ich heiße Tadashi Fujima. Das bisschen Chaos tut mir leid, ich räume es später weg! Aber du weißt ja für die Mädchen muss man immer top gepflegt sein!“

„Ähm ähm, das ist ja nicht so schlimm, das kann man ja nebenbei Weg räumen. Ach ja ich heiße Ayumi Mizuki“

„Ayumi Mizuki?“

„Ups, tut mir leid ich bin grad ein wenig durcheinander! Mein Name ist Kaito Mizuki, Ayumi Mizuki ist meine Zwillingsschwester!“

„Ach so hab mich schon gewundert, siehst nicht gerade weiblich aus. eine Zwillingsschwester? Ist sie hübsch? Hat sie ein Freund? Geht sie hier zur Schule?“

„Nein sie geht hier nicht zur Schule, hübsch ist sie und wie und einen Freund... hat sie

auch“

„Mhhh schade, da kann man ja nichts machen. Dann lass uns mal unsere Sachen wegpacken und fertig machen, sonst kommen wir zu spät zur Einweihungs Feier!“

Ich nicke und widme mich wieder meinen Sachen, das war ja mal wieder knapp ich muss mir endlich mal einprägen das ich hier ein Kerl bin und kein Mädchen! Kann der sich nicht mal etwas anziehen, das ist mir total unangenehm ihn so zu sehen. Wir haben ganz schön lange gebraucht eigentlich schon zu lange, denn wir rennen grad zur Einweihungs Feier. Wir wären schon lange da hätte her populär nicht so lange überlegt welchen Anzug er denn nun nimmt, am Ende kam es so raus das ich ihn einfach ein in die handgedrückt habe damit wir mal los kamen.

Ich hoffe mal dass sie uns nicht erwischen wie wir rein kommen, sonst gibt es große Probleme! Denn in der Akademie herrschen strenge Regeln, so was wie Unpünktlichkeit ist hier eine große Sache.

Der Direktor hält gerade eine rede, das ist perfekt! Denn dann passen die Lehrer immer sehr gut auf. Verdammt nur noch vorne sind Plätze frei, was sollen wir tun? Einfach hingehen geht überhaupt nicht ohne aufzufallen. Tadashi tippt mich an die Schulter und weißt mir ihn zu folgen, was ich na klar tue da ich ja selbst kein Plan habe. Na toll das ist echt ein Plan, stumpf sich hinter der letzten Reihe zu verkrümeln. Na gut ich hatte ja auch nichts Besseres in Petto also.

Nach ungefähr einer Stunde ist das Ganze zu Ende und wir können in unsere Klassen gehen, mal gucken welche klasse bin ich den? Ich hab es mir doch irgendwo aufgeschrieben. Da ist ja der Zettel, es scheint so dass ich in die Klasse 1A komme.

„Hey Tadashi in Welche klasse bist du gekommen? Ich bin in die 1A.“

„Cool, das Schicksal will uns wohl nicht trennen den wir sind in derselben!“

Na toll, da drauf freue ich mich ja schon. Er ist ja ein ganz netter, aber auch noch als sitz Nachbar? Ist das die Strafe das ich kein Junge in echt bin? Da kommt ja unsere Klassenlehrerin, sie ist ungefähr so im mittleren Alter und sieht doch nicht schlecht aus mit ihrer hochgesteckten Frisur. Auf einmal landet ein Sättelchen auf meinen Tisch und was drinn steht war ja so typisch “findest du nicht auch das unsere Lehrerin mega toll aussieht?“ einfach ignorieren und ihn weckstecken.

„Ich bitte um Aufmerksamkeit, ich bin eure Klassenlehrerin Schröder Maria und es heißt für euch frau Schröder. Ihr werdet mit mir die ganzen drei Jahre in den Fächern Englisch und Mathe haben, ich hoffe wir kommen gut zurecht und bitte auch eure neuen Bücher jetzt auf zu schlagen und zwar auf der Seite 7“

Sie scheint ja ganz nett. Endlich Schulschluss ab in mein Zimmer.

„Warte doch auf mich, du willst doch nicht dein Zimmer genossen alleine gehen lassen.“

„ So was würde ich doch nieeee tun, aber dann beeile dich sonst passiert das wirklich!“

Plötzlich werde ich zur Seite ans Fenster gezogen.

„Guck mal wer da läuft, das ist Akina Yoshida sie geht hier schon ein Jahr zur Schule und ist das Beliebteste Mädchen an der Schule! Sie hat Perfekte Noten und ist obendrein Wunderschön. Findest du nicht auch?“

„Joa schlecht sieht sie schon nicht aus, aber auf gute Noten oder das Aussehen kommt es nicht an.“

„Omg, wie kannst du bei so einer Schönheit bloß ruhig bleiben? Das da unten ist Praktisch gesehen eine Göttin und du zuckst nur mit den Schultern!“

„Tja so was nennt man eben halt Selbstbeherrschung, das solltest du mal probieren!“
(naja und ich stehe nicht auf andere Mädchen)

Ich gucke noch weiter zu ihr und auf einmal begegnen sich unsere Blicke. Sie lächelt mich an und geht weiter, na klar denkt jetzt der Affe neben mir das er sie gemeint hat und prallt schon den ganzen Weg zum Wohnheim damit an! Ich lasse mich erschöpft ins Bett fallen und schlafe auch gleich ein, dieser Tag war für mich wirklich SEHR lang!